

## **PVETH Jahresbericht 2014 der Präsidentin Karin Schram**

Im Jahr 2014 erschienen 11 Infoblätter, in denen unsere Aktivitäten ausführlich beschrieben werden. Daher sollen hier nur einige Höhepunkte hervorgehoben werden.

Das Jahr 2014 bleibt vielen wohl in schlechter Erinnerung was das Wetter betrifft. Wir vom PV hatten aber Glück. Von den 15 geplanten Wanderungen musste nur eine abgesagt werden und nur 3 fanden am Verschiebungsdatum statt. Oft war der Donnerstag der einzige schöne Tag der Woche. Die Beteiligung an den Wanderungen war meist hoch. Den Jahresrekord hielt die Wanderung zum Oeschinensee mit 37 Teilnehmern, 21 Wanderer und 16 fuhren mit der Gondelbahn hinauf. Es war ein strahlender Tag und die prächtige Naturkulisse am See entschädigte für die lange Anreise. Auch die Wanderungen auf dem Gebensdorfer Horn, durch die Rheinschlucht, nach St. Urban und der Elmer Höhenweg zogen viele an. Die Gruppe der Wanderer schwankte zwischen 14 und 26 Teilnehmern, die Gruppe B zwischen 5 und 16. Nur die Wanderung am 22. August, also mitten im Sommer und am Verschiebungsdatum konnte nur 6 Wanderer und 5 Nichtwanderer anlocken.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Furkadampfbahn von Realp nach Oberwald. Aber auch die Führungen in der Swisstopo in Wabern bei Bern, wo die Schweizer Landeskarten hergestellt werden, und die Besichtigung des Industrie-Ensembles in Neuthal fanden grosses Interesse.

Zur Tradition geworden ist es, dass Peter Eggenberger den Auftakt der Veranstaltungen bestreitet und mit seinem Humor im Appenzeller Dialekt alle zum Lachen bringt. Diesmal mit „Schul- und Lausbubengeschichten“ am 9. Januar. Am 20. Februar hielt Ulrich Thomas einen ausserordentlich interessanten Vortrag über das Verhalten von Mensch und Tier bei der Beschaffung von Bienenhonig. Elisabeth Schnell, die 30 Jahre lang im Radio zu hören war und auch als Schauspielerin vielen bekannt ist, erzählte am 6. November „wie es so am Radio war“, und Samuel Haldemann entführte uns nach Mexiko.

An der Chlausfeier im Restaurant Kronenhof begeisterte Pan Bogdan, ein Meister der Panflöte, als er mit unglaublicher Virtuosität Werke bekannter Komponisten der klassischen Musik spielte, begleitet von einem ausgezeichneten Pianisten.

Im Jahr 2014 stehen 8 Eintritten 8 Austritte gegenüber. Als neue Mitglieder durften wir begrüßen:

Helena Remund  
Alfred Derungs  
Franz Koch  
Frowin Pirovino

Werner Blattmann  
Peter Eberhardt  
Peter Füllemann  
Brigitta de Chapeaurouge

Wir freuen uns sehr, die neuen Mitglieder begrüßen zu können, und wünschen Ihnen viel Freude an unseren Veranstaltungen.

Folgende 8 Mitglieder sind aus der Vereinigung ausgetreten, zum Teil aus Alters- oder Gesundheitsgründen, zum Teil aber auch aus Zeitgründen. Es sind dies:

Alfred Rutz	Ruth Schmid
Renate Agotai	Rajini Malhorta
Helena Zuber	Alois Meier
Alfred Derungs	Ute van Aartsen

7 Mitglieder haben wir durch den Tod verloren:

Martin Iten	Alice Stamm
Alice Guggenbühl	Elisabeth Bühler
Eugen Twerenbold	Jakob Wirth
Robert Berger	

Ich bitte Sie, sich wenn möglich zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Der Mitgliederbestand am 31.12.2014 betrug 268 Mitglieder, das sind 7 weniger als im Vorjahr, die Todesfälle konnten nicht kompensiert werden.

Der Vorstand kam zu drei Sitzungen zusammen, um anstehende administrative Fragen zu behandeln. Zum traditionellen Z'Vieri-Hock war er diesmal am 7. August bei Liesel und Bruno Kohler eingeladen, herzlichen Dank. Die Wanderleiter stellten am 29. September das Programm für das Jahr 2015 zusammen. Und die Vorstandsreise, zu der auch die Wanderleiter und Einpackerinnen jeweils eingeladen werden, führte am 24. Juni nach Schinznach-Dorf zur Firma Koi-Breeder, wo die exotischen, farbigen Fische gezüchtet werden. Nach dem Mittagessen führte Elfy und Hans Streuli durch die Altstadt von Brugg. Auch ihnen herzlichen Dank!

22 Mitglieder konnten im Jahr 2014 einen "runden Geburtstag" über 80 feiern, darunter der 100. Geburtstag von Frau Irma Kölla. Wir gratulierten 11 Männern und 11 Frauen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die grossen Einsatz zeigen und ohne die das Gelingen unserer Veranstaltungen nicht möglich wäre.